

Unterrichtseinheit: „Barbie und Action Man“

Beispiel aus dem Unterricht - Klasse 4

1. Figuren mitbringen lassen - vorstellen, darüber sprechen:

Die Anzahl der mitgebrachten Figuren war erstaunlich hoch, die Vorstellung verlief weitgehend nonverbal. Figuren wurden gezeigt, eventuell ihre Namen genannt. Nur wenige Kinder waren in der Lage, ausführlich zu ihren mitgebrachten Figuren zu berichten:

„Ich spiele Familie.“ „Ich spiele Liebesdramen nach.“

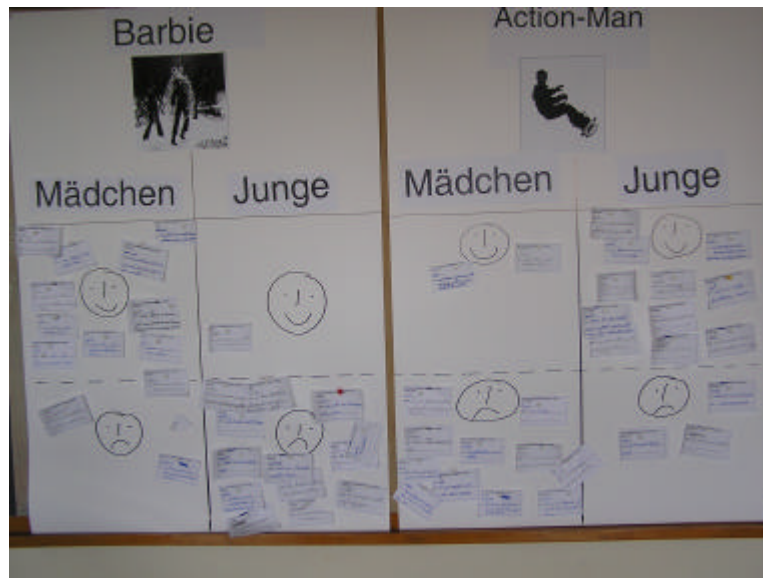
„Ich lassen sie miteinander kämpfen. Die machen Karate.“



Daher wurde parallel zu Teil 2 eine Ausstellung organisiert. Die Kinder sollten die Figuren betrachten und die Figur auswählen, die ihnen am besten gefallen. Die Auswahl sollte auch begründet werden.

2. Bilder von Barbie und Action Man an der Tafel:

Das Ergebnis entsprach den Vermutungen. Manche Kinder hatten allerdings Schwierigkeiten bei der polarisierenden Einordnung („Ich weiß nicht, wo ich meinen Zettel hin tun soll. Mir ist die Barbie eigentlich egal.“). Diese Kinder platzierten ihre Zettel auf



oder in der Nähe der Trennstriche auf den Plakaten.

Die Barbie mit dem Attribut „schönes Kleid“ wurde favorisiert; bei der männlichen Figur war die Puppe mit dem Rennwagen der absolute Favorit.

Beispiele für Schülerkommentare:

„Sieht alles nicht gut aus. Gefällt mir nicht.“ „Action-Man. Sind alle doof.“

„Er sieht sehr schön aus.“ „Weil sie einfach schön aussieht!“

„Weil das Kleid so sexy aussieht!“ „Der Cart sieht so cool aus und schießt Pfeile.“

„Weil er eine coole Haarfarbe hat.“ „Weil er einen Ferrari hat und weil er schießen kann.“

„Weil er wie Schumi aussieht.“ „Weil sie so süß ist.“

3. Analyse von Werbetexten:

Die Schüler erhielten das zweite Arbeitsblatt, sollten die Texte lesen, Werbewörter suchen und überlegen, welche Bedeutung die Wörter im Text haben.

Beispiele:

„süße Tasche“ - die Tasche ist nicht aus Schokolade, süß bedeutet hier vielleicht hübsch.

Gefundene Wörter:

ultramodisch - abgefahren - echt in Mode / ultracool / Look- das Aussehen

cool – modern / stylen – frisieren / sportlich - cool- modern + sportlich

Die Ergebnisse waren mager und mussten besprochen werden. Vor allem Begriffe wie Lederimitat wurden falsch gedeutet (Lederflicken).

In der nächsten Stunde erhielten die Schüler die Aufgabe, eine eigene Werbung zu erstellen:

- Wählt eine Barbie und einen Ken oder Action-Man aus.
- Überlegt, was sie miteinander erleben könnten.
- Fotografiert eure Geschichte.

Es formierten sich vier Gruppen, drei Mädchen- und eine Jungengruppe. Die Vorgabe über die Anzahl der Figuren konnte nicht eingehalten werden, da irgendwie alle vorhandenen Figuren mitspielen mussten. Wurde dann doch eine Figur von der Gruppe ausgemustert, war deren Besitzerin aufgebracht und beleidigt.

Am Ende der Stunde waren die ersten Szenen fotografiert.

In der darauf folgenden Stunde wuchs das Material nochmals um mehrere Barbies und ein Barbie-Wohnmobil an. Nachdem die Deutschkollegin mit in das Projekt eingestiegen war, konnte in einer Deutschstunde weiter gearbeitet werden. Gruppen, die nicht fertig wurden, blieben nach dem Unterricht noch da und arbeiten weiter.

Die Fotogeschichten wurden nun auch im Deutschunterricht bearbeitet. Dabei wurde die Jungengruppe in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede dieser Gruppen arbeitete mit demselben Bildmaterial.

Zwei Mädchengruppen hielten sich nicht an die Vorgabe, sich eine Geschichte zu Barbie und Action Man auszudenken. Sie begründeten dieses Vorgehen damit, dass ihnen kein

Action Man zur Verfügung stünde. Es ist aber eher anzunehmen, dass bei der zur Verfügung stehenden Menge an Figuren überhaupt kein Platz mehr für Action Man gewesen wäre.

Sollen die Geschichten bewertet werden, sind vor allem folgende Kriterien maßgeblich:
Thema: Wurde die Aufgabenstellung bearbeitet? Ist der Handlungsstrang stimmig?
Bildkomposition: Wurde auf Höhe der Figuren fotografiert und nicht von oben herab?

Anmerkung: Die Schüler hatten bereits gute bis sehr gute Kenntnisse im Umgang mit PowerPoint und arbeiteten weitgehend selbständig in Gruppen. Dabei wurden alle möglichen Darstellung- und Animationsformen durchgespielt und beibehalten, auch wenn sie unpassend waren. Dies muss in einer Nachbereitungsphase besprochen werden, in der die einzelnen Gruppen ihre Geschichte präsentieren.